

Highlights im August/September 2024

- **Saisoneröffnungsfest am 31. August – bei freiem Eintritt!**
- **Konzerte im Rahmen des Musikfest Berlin in der Philharmonie:**
 - Am 10. September „Italia nera“ mit Werken von Respighi, Nono und Verdi, am Pult: Sir Donald Runnicles**
 - Am 16. September „A Celebration for the DUKE“ mit Orchester und BigBand, am Pult: Titus Engel und Manfred Honetschläger**
- **Premiere am 29. September: Ottorino Respighi LA FIAMMA**
- **Uraufführung am 20. Sept. im Stadtbad Charlottenburg: IMMERSION**

Berlin, 9. Juli 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

keine Vorschau ohne **Rückblick**: Es hat geradezu unsere Erwartungen übertroffen, dass in der **Saison 2023/24** mit **rund 271.000 Zuschauer*innen** zum Saisonende (bis zum 8. Juli waren es exakt 265.308, 4 Vorstellungen stehen noch aus) – die Auslastung auf **knapp 80%** angestiegen ist. Damit werden sogar die Besucherzahlen aus der Spielzeit 2018/19, also vor der Pandemie, übertroffen (244.000) – eine Beobachtung, die die Deutsche Oper mit anderen Berliner Kulturinstitutionen teilt: Der Hunger nach Kultur ist offenbar durch die gegenwärtigen weltpolitischen Krisen noch gewachsen. Dieses offene, am Austausch über künstlerische Manifestationen interessierte Publikum ist eine sehr gute Nachricht!

Und kein Saisonstart ohne die Einladung an Nachbarn, Opernfans und alle Familien zum großen **Eröffnungsfest**, das die Deutsche Oper Berlin am **Samstag, den 31. August ab 14 Uhr**, zusammen mit dem Staatsballett veranstaltet. Eintritt frei! Von Kinderprogrammen wie Fahnenbemalen und Instrumentenbasteln bis zur öffentlichen Probe des Staatsballetts und einer Technikshow reicht das Angebot in den Foyers und im Zuschauerraum. Und wer wollte sich nicht schon immer mal unter die fabelhaften Mitglieder des Chors der Deutschen Oper Berlin mischen und auf der Klangfülle mitschweben: Ein **Mitsingkonzert um 17.50 Uhr** bietet die Gelegenheit dazu! Das festliche **Konzert mit Orchester und Ensemblemitgliedern** verschafft **ab 19 Uhr** Ausblicke auf musikalische Highlights der neuen Saison, es moderieren **Fanny Tanck (rbb)** und **Intendant Dietmar Schwarz**.

Konzerte im Rahmen des Musikfest Berlin: „Italia nera“ und eine Hommage an Duke Ellington zum 125. Geburtstag

Es ist geradezu Ehrensache, dass die Berliner Spitzenorchester beim **Musikfest Berlin** zu Konzerten mit außergewöhnlichen Programmen einladen, in diesem Jahr sind es gleich **zwei mit dem Orchester der Deutschen Oper Berlin** in der **Philharmonie**.

Am **10. September**, unter Leitung von **Sir Donald Runnicles**, präsentieren wir unter dem Titel „**Italia nera**“ eine düstere **Hommage an Luigi Nono**, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Zu Beginn

zeichnet **Ottorino Respighis** in „**Feste Romane**“ klanglich das Schauerbild einer römischen Arena zu Zeiten Kaiser Neros. Am Ende erklingt der **vierte Akt** von **Verdis OTELLO**, einer der tiefsten, finstersten Akte der Operngeschichte. Hier freuen wir uns auf das Desdemona-Debüt von **Federica Lombardi**, die zuletzt als Anna Bolena an der Deutschen Oper Berlin brillierte, und auf **Roberto Alagna** in der Titelpartie.

Im Mittelteil: **Luigi Nonos „Canti di vita e d’amore. Sul ponte di Hiroshima“**, führt ebendort hin. Die „Lieder des Lebens und der Liebe: Auf der Brücke von Hiroshima“ wurden 1962 uraufgeführt; das Werk für Sopran, Tenor und Orchester besteht aus drei höchst unterschiedlichen Teilen: Der erste Satz handelt, so Nono, vom „verbrecherischen Wahnsinn unserer Zeit“, der dritte öffnet sich mit der Intonation eines Liebesgedichts von Cesare Pavese der Zuversicht.

2/3

Am **16. September** feiern die Sängerin **Fola Dada**, ausgezeichnet mit dem Deutschen Jazzpreis 2022, die **BigBand** und das **Orchester der Deutschen Oper Berlin** den Meister des Jazz: eine **Hommage an Duke Ellington**. Das Konzert unter musikalischer Leitung von **Titus Engel** und **Manfred Honetschläger** findet im Rahmen des Musikfest Berlin in der Philharmonie statt.

Premiere am 29. September: Ottorino Respighi LA FIAMMA

Und damit sind wir bei der ersten Premiere auf der großen Bühne: **LA FIAMMA** in der Regie von **Christof Loy** und unter musikalischer Leitung von **Carlo Rizzi**. Imposante Gesänge und kolossale Tableaux begleiten in **Ottorino Respighis** letzter großer Oper eine Geschichte um Intrigen, Machtkämpfe und eine Affäre zwischen Stiefmutter und Sohn. Umgeben von politischen Kämpfen verstricken sich die Figuren in persönliche Konflikte, die erbarmungslos in die Katastrophe münden und mit dem grausamen Ausgang auf dem Scheiterhaufen enden. Für **LA FIAMMA** schuf Respighi eine Musik, die den Rahmen seiner illustrativ anmutenden „Trilogia romana“, für die er heute im Konzertsaal bekannt ist, weit überdehnt. Dennoch bleibt der Komponist im Kern seiner schillernden Klangsprache treu – das Ergebnis ist ein musikalisches Amalgam aus französischem Impressionismus, Einflüssen russischer Musik und klassizistischer Verarbeitung italienischer Renaissancemusik.

In den exponierten weiblichen Rollen sind die darstellungsfreudigen Ausnahmesopranistinnen **Aušrinė Stundyté** und **Martina Serafin** sowie „the one and only“ **Doris Soffel** zu erleben, an ihren Seiten **Georgy Vasiliev** und **Ivan Inverardi**.

Regisseur **Christof Loy** führt an der Deutschen Oper Berlin seine Reihe opulenter Opern aus dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts fort. Als 1934 Respighis **LA FIAMMA** in Rom aus der Taufe gehoben wurde, befand sich Europa längst im Angesicht des Faschismus. In der Handlung um den brutalen Schauprozess, befeuert durch die hysterischen Massen, spiegelt sich unverblümt eben diese Fratze gesellschaftlicher Umwälzungen.

Die Premiere am 29. September wird live ab 18 Uhr auf radio3 übertragen.

Uraufführung im Stadtbad Charlottenburg: IMMERSION

Da in die Tischlerei eine neue Belüftungsanlage eingebaut wird, ging das Tischlerei-Team mit Regisseurin **Ariane Kareev** auf die Suche nach einem alternativen Raum und wurde gleich in der Nähe der Oper fündig: im **alten Stadtbad Charlottenburg. IMMERSION** ist die Fortsetzung der erfolgreichen „**Hinterhalt**“-Reihe, die die Fragestellungen der Neuproduktionen im großen Haus reflektiert, und macht die Hexen und Geisterwesen aus **LA FIAMMA**, **MACBETH** und **DIE FRAU OHNE SCHATTEN** zum Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Recherche. Dabei kommen sich Publikum und Künstlerinnen so nahe wie sonst selten: Die Vorstellungen sind für 70 Zuschauende ausgelegt – 50 von ihnen gehen mit den Performerinnen ins Wasser, 20 finden auf der schmalen Umrandung des Beckens Platz. Es dürfte ein Gesamterlebnis aus klassischer Musik, Techno, Zirkusartistik, Video und Operngesang entstehen. Die **Uraufführung** findet am **20. September** statt, weitere Vorstellungen am 21. und 22. September.

3/3

Wir freuen wir uns sehr auf die neue Saison 2024/25 mit unserem so interessierten Publikum sowie Ihrer aufmerksamen Begleitung – wünschen Ihnen bis dahin erholsame Sommerwochen und sind ab dem **26. August** wieder für Sie da,



Kirsten Hehmeyer
Leitung des Pressebüros